

**Inserate und Beilagen**  
in dem  
**Magazin für die Literatur**  
**des Auslandes**

(begründet 1832,  
redig. von Dr. Ed. Engel)  
sind erfahrungsgemäss von der besten Wirkung, da dieses „kritische Organ der Weltliteratur“ sowohl in die Hände der Fachgelehrten, als auch in die der gebildeten Kreise aller Nationen gelangt.

Die dreispaltene Nonp.-Zeile kostet nur 30 S.

Beilagen nach Uebereinkommen.  
Das „Magazin“ erscheint wöchentlich, und müssen Inserate und Beilagen 10 Tage vorher aufgegeben resp. angemeldet werden.

Hochachtungsvoll

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.**

**Die Zeitung „Post“**

jetzige Auflage 12,000 Exemplare,  
[25878.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für Jugendschriften, militärische, culturhistorische und Kunstwerke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

**Die „Post“**  
berechnet 40 S. pro Zeile und bewilligt Buchhändlern 25% Rabatt.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und den begütertesten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser, mehr als irgend eine andere Zeitung!

**Expedition der „Post“.**

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

**Probe-Abdrücke**

[25879.] von hauptsächlich zur Illustration von Zeitschriften, Kalendern etc. geeigneten vorzüglichen Holzschnitten, von denen Kupfer-Clichés zu dem billigen Preise von 10 Pfennig per □ Cm. abgegeben werden, versendet auf Verlangen direct per Post

**Electrotype Agency.**

London E. C., Paternoster Square 12.

Offerten von für England geeigneten Clichés sind erwünscht.

**Permanentes**

**Berliner Bücher-Auctions-Institut.**

[25880.]

Zur 2. Auction, im Juni, nehme ich Beiträge: Prachtw., Class., Lexica, Geschichts- und Literaturw. entgegen. Ganze antiqu., wie Sortim.-Lager verauctionire ich unter den billigsten Bedingungen.

Berlin S.W., Friedrichstr. 224.

**Baldemar Lichtwitz.**

[25881.] **Militärische Nova**

erbitten wir in mehrfacher Anzahl, infanteristische 10—20 fach, unverlangt, wichtige Erscheinungen direct per Post auf unsere Kosten.

Karlsruhe. **Creuzbauer'sche Buchh.**  
(E. Kundt).

[25882.] Zur erfolgreichsten Insertion **Pädagogischer Werke, Schulbücher, Musikalien** u.

empfehle ich Ihnen:

**Deutsche Schulzeitung,**  
**Deutsche Schulgesetz-Sammlung,**  
**Deutscher Schulmann.**

Insertionspreis die Petitzeile 30 S.,

Beilagegebühr 12 M.,

für alle drei Zeitschriften 30 M.

Berlin S. O. Michaelkirchplatz 7.

**Fr. Ed. Keller.**

— **Erster Preis.** —

Philadelphia 1876. Leipzig 1879.

Bronzene Medaille. Silberne Medaille.

[25883.]

**W. Drugulin in Leipzig,**

Königsstrasse 22,

empfiehlt den Herren Autoren und Verlegern seine

**Buchdruckerei,**

Schrift- und Stereotypengießerei für schnelle, elegante und solide Herstellung von Druckwerken sowie Accidenzen jeder Art. Sorgfältigste Ausführung und billigste Preise.

Specialität des Bücherdrucks im Geschmack der Renaissancezeit mit stilgemäßem Ornamentschmuck.

Der unvergleichliche Reichthum der Officin an Typen der alten, orientalischen und fremdländischen Sprachen ist weltbekannt und durch eine grosse Zahl nicht nur für deutsche Besteller, sondern auch für die angesehensten Firmen des Auslands hergestellter Werke documentirt. Sie wurden gedruckt in folgenden Sprachen: Arabisch, Aethiopisch, Cyrillisch, Griechisch, Neu-Griechisch, Hebräisch, Alt-Hebräisch, Rabbinisch, Koptisch, Littauisch, Mandschu, Phönizisch, Russisch, Samaritanisch, Sanskrit, Syrisch, Türkisch, sowie Hieroglyphen und Keilschrift.

**Saldoreste 1879!**

[25884.]

Allen den Handlungen, welche mir am 30. d. M. noch einen Saldo schulden, liefere ich von diesem Termin an

durchaus nichts mehr in Rechnung.

Leipzig, 1. Juni 1880.

**Georg Wigand.**

[25885.] Ein leistungsfähiges Kunst-Institut für den Zweck der Reproduktion von Originalgemälden jeden Kunstgenres durch vorzügliche Copiarbeit auf Leinwand, Holz u. s. w. in Oelfarben ausgeführt, von welcher Proben zur Ansicht bereit stehen, sucht eine geschäftliche Verbindung für den Export seines Kunstartikels. — Nähere Informationen erfolgen sofort nach Empfang der unter T. S. # 50. bei der Exped. d. Bl. aufzugebenden Adresse ge. Reflectenten.

[25886.] Wer liefert Clichés zu einem kleineren mineralogischen Werke? Verzeichnisse mit Preisangaben erbeten durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig.

**Antiquarische Kataloge.**

[25887.]

Wir richten hiermit wiederholt das Ersuchen an die Herren Antiquare, regelmässig ein Exemplar derjenigen Verzeichnisse ihres antiquarischen Lagers einzusenden, welche für die Leser des

**Literaturblatt für germanische und romanische Philologie.**

Unter Mitwirkung von Professor Dr. Karl Bartsch herausgegeben von Dr. Otto Behaghel, Docenten der german. Philologie, und Dr. Fritz Neumann, Docenten der roman. und engl. Philologie an der Universität Heidelberg.

von Werth sind. Dieselben werden an besonderer Stelle gratis angezeigt.

Die Zusendung kann direct an die Herausgeber des Literaturblattes oder an uns zur Weiterbeförderung an dieselben geschehen. Heilbronn. **Gebr. Henninger.**

**Warnung!**

[25888.]

August Barbier, Papierconfections-geschäft in Wien läßt auf unerlaubte Nachbildungen meiner Circusbilder reifen; dieselben sind ebenfalls wie das Fabrikat der bereits erwähnten Firma C. F. Raled in Wien auf Briefpapier und Couverts nachgebildet. Ich mache diese Annonce nur einmal u. leite gegen jeden Wiederverkäufer gerichtliche Schritte ein. **Adolf Ackermann, Hof-Buch- u. Kunsthandlung in München.**

**Für Handlungen mit Illustrations-Werken.**

[25889.]

Ein tüchtiger Xylograph, welcher besonders in Landschaften Tüchtiges leisten kann, offerirt sich zur billigsten und soliden Bedienung den Herren Verlegern. Abdrücke seiner Arbeiten stehen zu Diensten.

Näheres bei

**A. Steinhäuser & Čermák in Prag.**

[25890.] **S. Loats** in Soerabaya, Java, bittet um Ueberfendung durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig von Prospecten u. über illustrierte Werke betr. Niederl. Ostindien und von illustr. Prachtwerken überhaupt.

**Zur gef. Beachtung!**

[25891.]

Remittenden aus Rechnung 1879 werden von meinem Commissionär in Leipzig nur bis 1. Juli a. c. angenommen. Nach genanntem Datum Eingehendes wird zurückgewiesen, u. werde ich mich vorkommenden Falles auf diese dreimal zum Abdruck gelangende Anzeige berufen.

Cassel, den 27. Mai 1880.

**Theodor Fischer.**

**Kochbuch-Verkauf.**

[25892.]

Ein in Süddeutschland eingeführtes größeres Kochbuch ist mit Stereotypplatten und Verlagsrecht zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre N. Z. 86. durch die Exped. d. Bl.